

Der Lenz ist da!

Astronomisch beginnt der Frühling mit der Tag-und-Nacht-Gleiche (am 19. oder 20. März), meteorologisch und biologisch wird er meist auf Anfang März angesetzt. Unsere Vorfahren freuten sich, wenn sie an aufblühenden Blumen oder heranziehenden Vögeln den Beginn der für viele schönsten Jahreszeit, dem Frühling, Frühjahr, Lenz, Frühzeit oder Maienzeit ablesen konnten.



Ihr Garten im Frühling

Kaum ist der Schnee verschwunden und die Nächte nicht mehr ganz so kalt, erwachen unsere Gärten zu neuem Leben. Alles sprießt und keimt, die Energie ist fast greifbar. Damit Ihr Garten beste Voraussetzungen für einen hervorragendes Gartenjahr hat, stehen nun wieder einige Arbeiten an. Allen voran – Der Rasen.



Unsere Leistungen, speziell für das Frühjahr

Ab April / Mai / Juni: In Abhängigkeit der Bodentemperatur (kein Bodenfrost und Schnee)

- Rasen Regeneration (vertikutieren, aerifizieren, düngen, nachsäen)
- Rasen-Neuanlage
- Rollrasen/Fertigrasen
- 1. Rasenschnitt (Mitte/Ende April)
- Rasen-Unkrautbekämpfung
- Langzeitdüngungen
- Anlegen von Beeten und Staudenbepflanzungen
- Pflanzarbeiten und Ersatzpflanzungen (Vorgabe Untere Naturschutzbehörde)
- Ausbringen aller Arten von Mulch
- Obstbaum-, Hecken- und Formschnitt
- Baumarbeiten (Kronenpflege, Totholz-Entfernung, Fällungen)
- Pflanzenschutzmaßnahmen (Insektizide, Fungizide und Herbizide sowie biologische und biotechnischer Pflanzenschutz)

© Lachenmayr Gartenbau, Stand 2020_12
Bildnachweise: Lachenmayr Gartenbau; Pixabay; Pexels;
Adobe Stock – comartist.de



Rufen Sie mich an unter:
089 / 81 88 68 82
oder **0174 / 313 85 79**
Ich berate Sie gerne und mache
Ihnen ein attraktives Angebot.

Bernhard Lachenmayr

Zert. Sachkundiger für Baum- und Habitatstrukturen
Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung
European Tree Technician / European Tree Worker
Qualifizierter Baumkontrolleur
Geprüfter Landschaftsobstbaumpfleger
Zierpflanzengärtner / Sachkundig im Pflanzenschutz
Qualifizierter Grünflächenpfleger

Lachenmayr Gartenbau

Frühauflstraße 64, 80999 München
info@lachenmayr-gartenbau.de

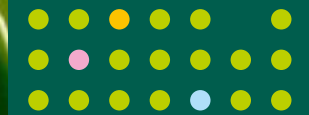
www.lachenmayr-gartenbau.de

Veronika, der Lenz ist da!

Ihr Garten im Frühjahr:
Wichtige Arbeiten
rund um Ihren Rasen.

... mit

**Lachen
mayr.**
schöne gärten



durch's
Gartenjahr



Rasen vertikutieren (ab März)

Ihr Rasen möchte atmen, daher raten wir zum vertikutieren. Dabei wird der Rasen an der Grasnarbe angeritzt, Rasenfilz und Moos größtenteils entfernt und eingesammelt. Dies fördert die Belüftung des Bodens und bereitet ihn gut auf eine Düngung vor.



Rasen aerifizieren (ab Juni)

Je nach Beanspruchung des Bodens, kann es zu Verdichtungen bis zu einer Tiefe von 8cm kommen (bei Belastung mit schweren Geräten noch tiefer). Dies beeinträchtigt den Wasserabfluss, Nährstoffaustausch, hemmt das Rasenwachstum und bietet Unkräutern, die sich auf verdichtete Böden spezialisiert haben, eine Grundlage. Entlastung/Belüftung der Rasenfläche schafft man durch aerifizieren. Hier werden Löcher in den Boden gestanz und mit Sand verfüllt. Nach einigen Wochen ist vom verteilten Sand kaum noch etwas zu sehen.

Rasen düngen

Das Ausbringen einer oder mehrerer Langzeitdüngungen versorgt ihn bis zum Herbst mit wichtigen Nährstoffen. Dabei ist zu beachten, dass der Dünger gleichmäßig ausgebracht wird. Zusätzlich kann er eingewaschen werden. Somit ist der Dünger näher an den Pflanzen/Wurzeln und kann sofort wirken.



Nicht zu empfehlen sind Schattenrasensamen: Es gibt keinen Rasen, der im Schatten dauerhaft wächst! Dort wird der Austrieb immer schwächer, es siedeln sich Unkräuter und Moos an – im Extremfall schon nach einer Saison. Darum regelmäßig nachsäen!



Rasensamen mit feiner Erde (Humus) übersieben und anwalzen. So trocknet die Saat weniger schnell aus!



Das Regenglas ist ein wunderbarer Helfer, um herauszufinden, ob gefallener Regen ausreicht, um Ihren Rasen richtig zu bewässern. (ca. 15-20 l/m² und Woche)

Die Rasen-Ansaat

Mit einem Streuwagen, oder einer erfahrenen Hand, werden die Rasensamen gleichmäßig auf der gesamten Fläche ausgebracht. Im Anschluss sollten Sie den Boden, während der Keimphase, dauerhaft feucht halten – ca. 4-6 Wochen je nach Jahreszeit. Diese Methode ist zwar zeitintensiv, im Vergleich zu Rollrasen aber deutlich günstiger.

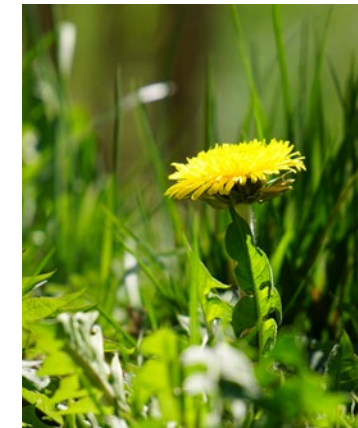
Der Roll-/Fertigrasen

Als Roll-/Fertigrasen bezeichnet man fertiges, zu Bahnen geschnittenes Grün, das nur noch anwachsen muss. Nach Anfeuchten des Bodens werden die Bahnen (beginnend am Rand) eng aneinander gelegt. Achten Sie darauf, dass Sie versetzt auslegen, damit keine Nahtstellen sichtbar bleiben. Rundungen können mit einem Messer zugeschnitten werden. Nach sanftem Anwalzen des Rasens sollten Sie ihn ausreichend wässern und, wie auch bei der Aussaat, durchgehend feucht halten (3-4 Wochen). Unterschätzen Sie nicht die Pflege! Fertigrasen ist mindestens so pflegeintensiv, wie eine Aussaat und dazu deutlich teurer. Um einen dichten Rasen zu erhalten ist es nötig, den Fertigrasen anfangs 1-3 mal wöchentlich zu mähen (je nach Standort und Rasensorte).

Rasen-Unkrautbekämpfung

Ab Mai/Juni (in Abhängigkeit der Temperatur) können Rasen-Unkrautbekämpfungen vorgenommen werden.

Wichtig: In der Regel sind 2-3 Unkraut-Spritzungen notwendig um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Im Aussaatjahr sind Rasen-Unkrautspritzungen nicht oder nur mit einem zeitlichen Versatz von mehreren Monaten nach der Aussaat möglich.



Chemische Unkrautbekämpfung ist an Gehweg, Einfahrt, Pflaster, Kiesbeet und sonstigen „Nicht-Kulturflächen“ verboten!



Obstbäume gelten nicht als Ersatzpflanzungen.

Thermische Unkrautbekämpfung

Darunter versteht man das Abflammen von Unkräutern an Gehwegen, Fugen oder anderen Untergründen. Meist reicht schon ein Hitzestoß, um Unkräuter abzutöten. Wurzelunkräuter, z.B. Löwenzahn, wachsen jedoch wieder nach. Die Thermische Unkrautbekämpfung muss daher in Intervallen wiederholt werden.

Wichtig: Achten Sie auf Funkenflug! Die Anwendung sollte im besten Fall bei Regen, oder mit einer zweiten Person erfolgen, die behandelte Stellen mit Wasser löscht.

Rasen nachsäen

Um Ihren Garten dauerhaft mit einem dichten, grünen Teppich zu kleiden, empfiehlt es sich, regelmäßig nachzusäen (erste Lücken am Besten sofort).

Ersatzpflanzungen

Werden (unter dem Baumschutz stehende) Bäume gefällt, legt die Untere Naturschutzbehörde oftmals eine Pflicht-Ersatzpflanzung fest. Diese orientiert sich an der Wuchsklasse des zu fällenden Baumes. Diese Ersatzpflanzungen dürfen nicht gefällt werden. In manchen Fällen kann jedoch statt einer Ersatzpflanzung auch eine Ausgleichszahlung verrichtet werden.